

Markus Regli
Landrat Die Mitte
Bahnhofstrasse 7
6490 Andermatt

Interpellation Treibstoffpreise im Kanton Uri

Ausgangslage

Wer viel mit dem Auto unterwegs ist, stellt leider immer wieder fest, dass wir im Kanton Uri durchwegs sehr hohe Treibstoffpreise haben. Kontrollen über mehrere Monate belegen Unterschiede bis zu 20 Rappen, was bei einer Tankfüllung von 60 Litern doch immerhin 12 Franken ausmacht. Hochgerechnet auf ein ganzes Jahr sind dies schnell einmal 200 bis 300 Franken. Deutlich höher ist der Betrag bei denjenigen, die aus beruflichen oder privaten Gründen sehr oft mit dem Auto unterwegs sind und jeweils vor allem im Kanton Uri tanken.

Das Thema wurde bereits früher immer wieder mal aufgegriffen und jeweils von Seiten der Tankstellenbetreiber und Treibstofflieferanten mit der gleichen Argumentation beantwortet, dass man längere Wege zu den Tankstellen in Uri habe und in anderen Kantonen der durchschnittliche Preis ähnlich hoch sei. Tatsache ist jedoch, dass in diversen Regionen, die ebenfalls weit weg von grossen Tanklagern und wichtigen Verkehrsachsen liegen, wie beispielsweise das Entlebuch, Obwalden, Glarus und insbesondere die Surselva, die Treibstoffpreise um einiges tiefer sind. Die vorerwähnten Argumente gelten somit kaum.

Vielmehr ist es so, dass im Kanton Uri offensichtlich der Markt nicht spielt und dadurch die Treibstoffpreise im schweizweiten Durchschnitt äusserst hoch sind.

Der Landrat hat an seiner Sitzung vom 24. September 2025 beschlossen, die Strassenverkehrssteuern zu erhöhen. Die SVP hat mittlerweile bereits mit der Unterschriftensammlung für ein Referendum gegen die Erhöhung dieser Steuer begonnen.

Hätten wir tiefere Treibstoffpreise wie sie in anderen Regionen üblich sind, wäre die geplante Erhöhung der Strassenverkehrssteuern mehr als kompensiert.

Da neben dem privaten Individualverkehr, auch das Gewerbe durch die hohen Treibstoffpreise beeinträchtigt wird, führt das Ganze auch zu einer gewissen Wettbewerbsverzerrung, insbesondere für diejenigen Gewerbebetriebe, die meistens im Kanton Uri tanken.

Treibstoff benötigt auch die Verwaltung des Kantons Uri für seine grosse Fahrzeugflotte, insbesondere natürlich die Baudirektion für den Betrieb und Unterhalt der Kantonsstrassen. Zwar ist davon auszugehen, dass immer mehr Elektrofahrzeuge angeschafft und somit die Kosten gesenkt werden können. Dies wird aber wohl erst mittelfristig im grösseren Ausmass der Fall sein.

Antrag

Gestützt auf Art 127ff der Geschäftsordnung des Urner Landrates ersuche ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Sind die hohen Treibstoffpreise im Kanton Uri für den Regierungsrat ein Thema und wurden in diesem Zusammenhang die zuständigen Treibstofflieferanten und die einheimischen Tankstellenbetreiber in irgendeiner Form schon mal kontaktiert?
2. Kann sich der Regierungsrat allenfalls Massnahmen vorstellen, um die Treibstoffpreise im ganzen Kanton zu senken?
3. Welches Treibstoffvolumen benötigt die Verwaltung des Kantons Uri pro Jahr für den Betrieb der ganzen Fahrzeugflotte und werden dabei die einheimischen Treibstofflieferanten berücksichtigt? Wenn ja, zu welchen Konditionen?
4. Welche Erträge erhält der Kanton Uri aus dem jährlichen Treibstoffverkauf, beispielsweise für den Strassenunterhalt?
5. Kann sich der Regierungsrat auch im Bereich der Heizöllieferungen gewisse Aktivitäten vorstellen, um die Preise zu senken.

Ich danke dem Regierungsrat, auch im Namen des Zweitunterzeichners, für die Beantwortung der Fragen.

Andermatt, 12. November 2025

Erstunterzeichner:



Markus Regli, Landrat Andermatt

Zweitunterzeichner:



Hans Ruedi Zraggen, Landrat Flüelen